



Die Type E₁ der Wiener Verkehrsbetriebe

BAHNmedien.at | BILD | Josef Pospichal, Wolfgang Siegl

© bahnmedien.at

Sag zum Abschied laut Bimbim

Kurz nach der letzten Fahrt des E1 hat bahnmedien.at nun einen Bildband dieser einst omnipräsenten Straßenbahntype Wiens herausgebracht.

Am 1. Juli 2022 fuhr der letzte Triebwagen der Type E1 mit Wagennummer 4861 auf der Linie 30 nach Stammersdorf. So endet eine Ära, die am 30. Jänner 1967 mit der Jungfernfahrt auf der Linie 38 ihren Anfang nahm.

Zwischen 1966 und 1976 wurden von den Firmen Lohner, Rotax-Bombardier und SGP 338 Fahrzeuge der Type E1 gefertigt. Schon ab 30. Jänner 1967 setzten die Wiener Verkehrsbetriebe die ersten E1 mit Beiwagen der Type c3 auf der Linie 38 ein. Über Jahrzehnte war die Zusammenstellung E1 mit dazu passenden Beiwagen der Typen c2, c3 und c4 auf den meisten Linien in Wien anzutreffen.

Die Type E1 gehörte nach der Type E, auch Emil genannt, zu den ersten für die Wiener Verkehrsbetriebe beschafften Gelenktriebwagen. Sie waren als Lizenz-

nachbau der Duewag-Gelenkwagen sechssachsig und für den Einrichtungsverkehr ausgelegt in Hochflurbauweise gestaltet.

Der Bildband von bahnmedien.at gibt einen Einblick, auf welchen Linien man diese Züge antreffen konnte. Er enthält Fotos von E1 mit oder ohne Beiwagen auf den Linien A bis T und von 1 bis 331 und zeigt auf, wie die Type E1 über viele Jahrzehnte das Wiener Stadtbild prägte.

144 Seiten im Format 240 x 205 mm enthalten 140 SW- und Farbaufnahmen, 37,90 Euro.

Autoren: Josef Pospichal und Wolfgang Siegl